

Herr Fritsche der Leiter des jetzt von ihm selbst erworbenen Geschäftes war, genugsam Gelegenheit, denselben als einen durchaus ehrenwerthen und tüchtigen Geschäftsmann kennen zu lernen, dem es bei genügenden Mitteln gewiss nicht schwer fallen wird, das altrenommirte Geschäft zu stetem weiteren Aufblühen zu bringen und so den geschäftlichen Verkehr zu einem lohnenden zu gestalten.

Leipzig, den 3. März 1883.

gez. Hermann Schultze.

Referenz:

F. A. Hiebsch Nachfolger,
Bankgeschäft,
Reichenberg.

[21181.] Sagan, den 9. April 1883.

P. P.

Andauernde Kränklichkeit veranlasste mich, meine am hiesigen Platze seit 1855 unter der Firma:

Rud. Schönborn's Buchhandlung
bestehende Handlung an Herrn Bruno Schaefer aus Dohnau bei Liegnitz, der das Geschäft unter der Firma:

Rud. Schönborn's Buchhandlung
Bruno Schaefer

weiterführen wird, käuflich abzutreten.

Derselbe übernimmt Passiva und Activa vom 1. Januar h. a. ab, wogegen mir Activa und Passiva bis Ende 1882 bleiben.

Es freut mich, Ihnen in meinem Nachfolger eine junge, tüchtige und ehrenwerthe Kraft zuführen zu können; Herrn Schaefer's Bestreben wird es sein, dessen bin ich überzeugt, das ihm geschenkte Vertrauen stets zu rechtfertigen und die Verbindung mit ihm zu einer lohnenden zu machen; das Kaufgeld wurde vom Herrn Käufer größtentheils baar erlegt, und verbleibt ihm zum gedeihlichen Weiterbetriebe der Handlung noch hinreichend Capital übrig.

Leider war meine Krankheit die Ursache, dass ich in meinen Ostermessarbeiten sehr zurückblieb, ich werde jedoch alle sich ergebenden Differenzen innerhalb der nächsten 4 Wochen zum Austrag bringen, resp. zur Zahlung anweisen.

Indem ich hiermit aus dem Buchhandel, welchem ich seit 1842 anzugehören die Ehre hatte, scheidet, sage ich für die vielen Beweise der Liebe und Freundschaft, welche mir in dieser langen Zeit zu theil wurden, meinen Dank; insbesondere kann ich nicht unterlassen, bei dieser Gelegenheit Herrn L. A. Kittler in Leipzig für die stete Inachnahme meiner Interessen meinen aufrichtigen herzlichsten Dank zu bringen.

Hochachtungsvoll

Ihr ergebener
W. Hecht.

Herr W. Hecht hört auf zu zeichnen:
Rud. Schönborn's Buchhandlung.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt worden.

Sagan, den 9. April 1883.

P. P.

Aus umstehender Mittheilung des Herrn W. Hecht, in Firma:

Rud. Schönborn's Buchhandlung,
wollen Sie ersehen, dass ich dessen seit

1855 hier bestehende Buchhandlung käuflich erworben habe. Ich werde das Geschäft unter der alten Firma mit Hinzufügung meines Namens:

Rud. Schönborn's Buchhandlung

Bruno Schaefer

in solidester Weise fortführen.

Meine Thätigkeit in den geachteten Handlungen der Herren Georg Wider (Reisner'sche Buchhandlung) in Liegnitz und Otto Spaethen in Stettin hat mir hinreichend Gelegenheit geboten, die zur Weiterführung dieses alten angesehenen Geschäfts nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen zu sammeln.

An die Herren Verleger richte ich die höfliche Bitte, das meinem Herrn Vorgänger erwiesene Vertrauen auch mir, durch Gewährung eines offenen Contos, gütigst kundgeben zu wollen, wogegen ich es stets als Pflicht und Ehrensache betrachten werde, meinen Verbindlichkeiten jederzeit auf das pünktlichste nachzukommen.

Ihre Genehmigung vorausgesetzt, übernehme ich die Disponenden diesjähriger Messe, sowie die Sendungen des laufenden Jahres auf mein Conto.

Meinen Bedarf an Neuigkeiten werde ich selbst wählen; dagegen sind mir alle Ihre Circulare, Wahlzettel, Preisherabsetzungen, sowie Antiquariatskataloge sehr erwünscht. Die Besorgung meiner Commission hatte Herr L. A. Kittler in Leipzig auch ferner die Güte zu übernehmen und wird derselbe stets mit hinreichender Cassa versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einlösen zu können.

Um Uebersendung eines complete Verlagskataloges ersuche ich Sie hiermit ergebenst.

Indem ich mir erlaube, Sie auf nachstehende Empfehlungen hinzuweisen, zeichne ich

Mit vorzüglicher Hochachtung

ergebenst

Bruno Schaefer.

Herr Bruno Schaefer aus Dohnau bei Liegnitz hat von 1876 bis April 1880 in meiner Buchhandlung als Lehrling und Gehilfe gearbeitet. Bei regem Interesse für unsern Beruf sind seine Bemühungen erfolgreich gewesen, sich Fachkenntnisse zu erwerben. Durch treuen Fleiss und Eifer für mein Geschäft ist er mir bald ein gewandter und lieber Mitarbeiter geworden. Ich bin überzeugt, dass er, getreu seinem Charakter, die weitere Ausbildung nicht vernachlässigt, ein tüchtiger Mensch bleibt.

So wünsche ich ihm von Herzen Glück auf die Wanderschaft.

Liegnitz, 2. April 1880.

(gez.) Georg Wider (Reisner'sche Buchhdlg.)

Ich bestätige hiermit, dass Herr Bruno Schaefer in meiner Buchhandlung bis heute 2½ Jahr lang als Gehilfe fungirt hat. Während dieser Zeit hat er sich in jeder Hinsicht durch seine unermüdete geschäftliche Thätigkeit und selbständiges Arbeiten meine vollste Zufriedenheit erworben und war er mir noch ganz speciell dadurch werth, dass er mit Erfolg bemüht war, dem Geschäft nützlich zu sein. Er verlässt meine

Handlung, um sich demnächst selbst zu etabliren.

Stettin, 31. März 1883.

(gez.) Otto Spaethen.

Herr Bruno Schaefer, den ich seit seinen Knabenjahren kenne, hat früh des Lebens Ernst erfasst und stets mit Gewissenhaftigkeit seine Pflichten zu erfüllen gesucht. Deshalb ist er des Vertrauens vor Anderen würdig. Ich bin der Ueberzeugung, dass er es nie missbrauchen und sich durch emsigste Verwendung dankbar zeigen wird.

Liegnitz, 10. April 1883.

(gez.) Georg Wider (Reisner'sche Buchhdlg.)

[21182.] München, Ende April 1883.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich mein unter der Firma Friedr. Bruckmann's Verlag hier bestehendes Verlagsgeschäft mit sämtlichen Zweigggeschäften, den technischen Anstalten und meiner unter der Firma Schandri & Co. betriebenen Sortiments-, Kunst- und Buchhandlung an die neu gebildete Actiengesellschaft

Verlagsanstalt

für Kunst und Wissenschaft

mit dem Sitze in München, mit sämtlichen Activen und Passiven verkauft habe. Auch bei der Actiengesellschaft werde ich in hervorragender Weise betheilt bleiben.

Indem ich Ihnen von dieser Besitzveränderung mit dem Ausdrucke meines aufrichtigsten Dankes für das mir entgegengebrachte Vertrauen Kenntniss gebe, bitte ich Sie, letzteres auch auf meine Rechtsnachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll ergebenst

Friedr. Bruckmann.

München, Ende April 1883.

Indem wir auf vorstehendes Circular Bezug nehmen, bitten wir Sie, den angenehmen Geschäftsverkehr, in welchem die Firma Friedr. Bruckmann's Verlag mit Ihnen stand, auch mit uns fortsetzen zu wollen. Die Uebernahme ist rückwirkend mit dem 1. Januar d. J., und zwar mit sämtlichen Activen und Passiven erfolgt.

Wir werden bestrebt sein, das Verlagsgeschäft und die Artistische Anstalt im Geiste unseres Vorgängers weiter zu führen, und haben die Leitung unser Gesellschaft

Herrn A. Bruckmann,

dem Sohne und langjährigen Mitarbeiter unseres Vorbesitzers, übertragen, von dessen für die Gesellschaft verbindlicher unterstehender Zeichnung Sie gef. Kenntniss nehmen wollen.

Indem wir unser Unternehmen Ihrem ferneren Wohlwollen empfehlen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll ergebenst

Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft

vormals Friedrich Bruckmann.

Herr A. Bruckmann wird zeichnen:

Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft

vormals Friedrich Bruckmann

A. Bruckmann.